

Ortsverband Hüttigweiler-Spiesen

Neuen Vorstand gewählt

Der Vorstand des Bezirksverbandes Saarpfalz lud am 12. April zur gemeinsamen Mitgliederversammlung der Ortsverbände Hüttigweiler und Spiesen in das „Gasthaus Meißner“ nach Spiesen ein. Die Fusion der beiden Ortsverbände war schon im letzten Jahr beschlossen worden. Jetzt ging es in der Mitgliederversammlung darum, einen neuen Vorstand zu wählen.

Der Bezirksverbandsvorsitzende von Saarpfalz, Reiner Kiefer, begrüßte die Anwesenden und dankte gleichzeitig für ihr Kommen. Mit der Totenehrung gedachte man in einer Schweigeminute der verstorbenen Mitglieder.

Im weiteren Verlauf der Versammlung wählten die Mitglieder ihren neuen Vorstand für den Ortsverband Hüttigweiler-Spiesen. Die Wahl brachte folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender: Reiner Kiefer; 2. Vorsitzender: Norbert Ostermayer; 2. Vorsitzender: Wolfgang Adamie; Schatzmeisterin: Marlene Schmidt; Schriftführerin: Marliese Lang; Beisitzer: Kurt Weiland, Armin Trinkwel; Frauenbeauftragte: Gabriele Schepplmann; Revisor/-innen: Gerhard Herges, Thekla Krämer und Edelbert Penth. Der Vorstand wurde für drei Jahre gewählt. In seinem Rückblick bedankte sich Reiner Kiefer für die geleistete Arbeit der beiden Ortsverbände und deren



Hi. Reihe v. li.: Edelbert Penth, Kurt Weiland, Wolfgang Adamie, Armin Trinkwel, davor v. li.: Marlene Schmidt, Gabriele Schepplmann, Reiner Kiefer, Marliese Lang und Gerhard Herges.

Vorstände. Er wünschte allen Mitgliedern einen guten Start mit dem neuen Vorstand. Auch in Zukunft möchte der Ortsverband Hüttigweiler-Spiesen im Rahmen der sozialen Betreuung vielen Menschen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Als Schlusswort wünschte Reiner Kiefer allen Anwesenden ei-

nen guten Heimweg. Die besten Wünsche zur eisernen Hochzeit gehen auf diesem Wege an die Mitglieder Alfred und Bruna Jochum, die dieses seltene Jubiläum am 17. April feiern durften. Allen erkrankten Mitgliedern wünscht der Ortsverband gute Besserung und baldige Genesung.



Kolumne

Patientenrechte im Schadensfall

Liebe Freundinnen und Freunde,

Patientinnen und Patienten haben ein Recht, in einem persönlichen Gespräch von Ärztinnen und Ärzten vor der Behandlung verständlich, sachkundig und angemessen aufgeklärt und beraten zu werden. Die Beratung umfasst je nach Erkrankung die Themenbereiche: geeignete Vorbeugung, Diagnose, Nutzen und Risiken diagnostischer Maßnahmen, Nutzen und Risiken der Behandlung sowie der zur Anwendung kommenden Arzneimittel und Medizinprodukte, Chancen der Behandlung im Vergleich zum Krankheitsverlauf ohne Behandlung, die Behandlung der Erkrankung und ihre Alternativen, soweit sie mit unterschiedlichen Risiken verbunden sind, Nutzen und Risiken der Behandlung sowie eine eventuell erforderliche Nachbehandlung. Das Recht auf umfassende Beratung gilt entsprechend auch für Schwangerschaften und Geburten.



Aufklärung und Beratung müssen auch für Patientinnen und Patienten, die sich mit Ärztinnen und Ärzten nicht in der Landessprache verständigen können, verstehbar sein. Ärztinnen und Ärzte müssen sich davon überzeugen, dass die zu behandelnden Patientinnen und Patienten die Information verstehen bzw. verstanden haben. Ärztinnen und Ärzte sind allerdings nicht für die Hinzuziehung eines Dolmetschers verantwortlich und können, soweit es sich nicht um einen Notfall handelt, eine Behandlung ablehnen.

Mit freundlichen Grüßen
 Richard Dörzapf, 1. Landesvorsitzender



Aus den Kreis- und Ortsverbänden

Neuwahlen in Wörth

Am 26. April wählte der Ortsverband Wörth einen neuen Vorstand, der sich wie folgt zusammensetzt: 1. Vorsitzende: Ursula Klöffler; 2. Vorsitzende: Marliese Pfirrmann; Kassierer: Michael Braun; Frauensprecherin: Irmgard Sahn; Schriftführerin: Ursula Klöffler; Beisitzer/-innen: Heinz Brunsch; Martina Braun und Ingrid Brunsch; Revisor/-innen: Ilse Lavan, Inge Pfirrmann und Heinz Weilemann. Der Vorstand wurde für zwei Jahre gewählt.

90. Geburtstag gefeiert

Am 2. Mai feierte unsere Freundin und langjähriges Mitglied Ruth Schneider aus Otterbach ihren 90. Geburtstag. Im Namen des Ortsverbandes Kaiserslautern gratulierte ihr die Frauensprecherin Ilse Weingärtner und überbrachte Ruth Schneider herzliche Glückwünsche.



Frauensprecherin Ilse Weingärtner gratuliert der Jubilarin Ruth Schneider (rechts).

Berufung in Ausschuss

Durch Urkunde mit Datum vom 24. April des Präsidenten des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung in Mainz, Werner Keggenhoff, wurde Richard Dörzapf, Rülzheim, als Mitglied in den Beratenden Ausschuss für behinderte Menschen wiederbe-

rufen. Ingrid Wuttke, Worms, wurde als stellvertretendes Mitglied berufen. Die Amtszeit beträgt vier Jahre.

Tagesfahrt im Juli

Für den 21. Juli lädt der Ortsverband Kaiserslautern seine Mitglieder und deren Familien und Freunde recht herzlich zu einem Tagesausflug zur „Fünf Tälerfahrt, unsere Heimat“ ein. Die genauen Leistungen erfragen Sie bitte bei dem 1. Vorsitzenden, Manfred Schneider, unter Tel.: 0631/3605714. Der Reisepreis beträgt 20,- Euro. Anmeldungen bei Manfred Schneider oder Gunter Hertzler unter Tel.: 06374/1851.

Infoabend zur Rente

Der Ortsverband Kaiserslautern veranstaltet am 14. Juni, 18 Uhr, seinen Infoabend. Veranstaltungsort wird die Gaststätte „Alte Knacker“, An der Feuerwache 10, 67663

Kaiserslautern sein. Thema ist die Rentenversicherung. Rente in der Zukunft! Reicht es für mich? Gibt es Alternativen? Referent ist der 1. Kreisvorsitzende, Manfred Schneider. Eingeladen sind recht herzlich alle Mitglieder und alle Interessierten.

Anmeldung zu Adventsfahrt

Der Ortsverband Lauterecken bietet vom 5.12. bis 12.12. (8 Tage) eine erlebnisreiche Kurzreise nach Rattenberg, Ortsteil Engelsdorf, an. Mitglieder anderer SoVD-Ortsverbände sind herzlich willkommen. Das Urlaubsdomizil wurde in einem familiär geführten Hotel-Gasthof gebucht. Alle Zimmer sind mit einem Aufzug erreichbar und verfügen über Dusche, WC, Haarfön, TV, Telefon, Sitzecke, Balkon. Als Tagesfahrten sind folgende Reiseziele vorgesehen: Regensburg, Straubing-Bogen-Oberaltaich, Arnbruck-Bad

Kötzting, Zwiesel-Bodenmais sowie eine Bayerwaldrundfahrt mit Besuch des Nationalparks Bayerischer Wald. Im Reisepreis von 450 Euro pro Person sind enthalten: An- und Abreise, Übernachtung im DZ, alle Tagesfahrten, Halbpension (Frühstücksbüffet, fünfmal 4-Gang-Abend-Wahlmenue, vier Hauptgerichte zur Auswahl, einmal fünfgängiges Feinschmeckermenü und einmal Bayerisches Büffet). Außerdem kostenlose Nutzung von Hallenbad, Sauna, Dampfbad, Bio-Sauna, Wärmebank, Ruheraum. Für die Buchung eines EZ wird ein Aufpreis von 40 Euro erhoben. Nähere Infos und Anmeldevordrucke erhalten Interessenten bei Helmut Burkhardt, 67742 Lauterecken, Tel.: 06382/8001 (nach 19 Uhr). Aus organisatorischen Gründen ist es erforderlich, dass die schriftlichen Anmeldungen der Teilnehmer bis spätestens zum 1. September 2012 vorliegen.



Eine Gruppe behinderter Kinder führte im Rahmen der Veranstaltung am 5. Mai einen Tanz auf.

Bündnis von behinderten Menschen in Aktion

Tour für mehr Teilhabe

Mit einem bunten Programm, das überwiegend von Menschen mit Behinderung selbst gestaltet wurde, warb ein Bündnis von behinderten Menschen am 5. Mai in Kaiserslautern für mehr Barrierefreiheit und Teilhabe. Auf seiner Tour für die gleichberechtigte Teilhabe trat der rheinland-pfälzische Landesbehindertenbeauftragte, Ottmar Miles-Paul, dafür ein, Inklusion im Alltag zu verwirklichen.

Musik, Theater und Tanz bestimmten bei dieser Veranstaltung das Geschehen vor der Stiftskirche im Herzen von Kaiserslautern. Die Westpfalz-Werkstätten führten beispielsweise den „Tanz der Fledermäuse“ und „Schneewittchen und die 7 Zwerge“ auf.

In verschiedenen Reden wurde das Recht behinderter Menschen auf Teilhabe bekräftigt. Für die Verabschiedung einer Antidiskriminierungsrichtlinie der Europäischen Union plädierte dabei Ottmar Miles-Paul genauso wie für die Verankerung der Barrierefreiheit von Bussen im Nah- und Fernverkehr im Rahmen der derzeit anstehenden Liberalisierung des Europäischen Fernbusverkehrs. Rückendeckung gab es auch von Oberbürgermeister Dr. Klaus Weichel und vom Landeskreisbeigeordneten Dr. Walter Altherr, die sich für mehr Barrierefreiheit einsetzten und deutlich machten, dass in der Region in dieser Hinsicht viel erreicht wurde. Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war der inklusive Fackellauf, mit dem auf die Austragung der Special Olympics Landesspiele im kommenden Jahr in Kaiserslautern aufmerksam gemacht wurde. Der Fackellauf führte in die Innenstadt und warb für die Veranstaltung. Dass Barrierefreiheit eine wichtige Voraussetzung ist für eine Gesellschaft, in der alle gleichberechtigt ihren Platz finden können, wurde bei dieser Veranstaltung klar und deutlich zum Ausdruck gebracht. Die Veranstaltung fand im Rahmen der Europawoche statt.

In Kaiserslautern haben nicht nur die Veranstaltungen zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung behinderter Menschen Tradition. Dort gibt es auch einen sehr aktiven Arbeitskreis zur Barrierefreiheit und einen äußerst regen Behindertenbeauftragten der Stadt, dessen Team viele Projekte durchführt. Die große Resonanz beim Aktionstag machte daher deutlich, wie gut die Behindertenpolitik in dieser Region verankert ist.

Reha für Kinder

Damit Krankheiten im Kindes- und Jugendalter nicht chronisch werden und ihre Folgen nicht bis ins Erwachsenenalter bestehen bleiben, müssen sie rechtzeitig und angemessen behandelt werden. Die Deutsche Rentenversicherung Saarland bietet neben der Krankenversicherung daher spezielle Rehabilitationsleistungen für Kinder und Jugendliche an. 218 Kindern und Jugendlichen bewilligte der saarländische Rentenversicherungsträger in 2011 eine stationäre Rehabilitation. Die Dauer der Reha beträgt durchschnittlich vier bis sechs Wochen. Rehabilitationsanträge für Kinder und Jugendliche gibt es bei der Auskunft- und Beratungsstelle oder unter: www.deutsche-rentenversicherung-saarland.de.



Wir gratulieren

60 Jahre: 1.6.: Liane Laubersheimer, Rülzheim; 2.6.: Jürgen Briese, Hagenbach; Ruth Petersen, Ingelheim; 3.6.: Helmut Bauer, Speyer; Hermann Dietz, Bingen; 5.6.: Gabriele Bach, Homburg; Margit Eichner-Becker, Bexbach; 11.6.: Franz Klement, Bingen; 12.6.: Hildegard Selors, Homburg; 13.6.: Sigrid Weiler, Bellheim; 14.6.: Ursula Kaser, Koblenz; 15.6.: Rita Eardley, Gensingen; 20.6.: Kurt Herberg, Bunderthal; 22.6.: Franz Laloi, Bingen; 24.6.: Gerlinde Scherf, Limburgerhof; 27.6.: Karl Heinz Morbach, Veldenz.

65 Jahre: 1.6.: Wolfgang Zwiener, Wadgassen; 2.6.: Klaus Spiegel, Impflingen; 3.6.: Lothar Blau, Merlebach; 7.6.: Gisbert Eitelmann, Schifferstadt; 10.6.: Rosmarie Hauser, Gen-

singen; 12.6.: Günter Hopstein, Essingen; 13.6.: Erwin Scheuer, Wadern; 18.6.: Josef Scherer, Wadern; Günther Bach, Homburg; 19.6.: Heinz Bur Am Orde, Blieskastel; 20.6.: Heinz Grimsehl, Waldalgesheim; Hans Jürgen Schwind, Kaiserslautern; 23.6.: Griseldis Gale, Spiesen-Elversberg; 25.6.: Angela Piskalla, Homburg; 30.6.: Friedrich Brand, Worms.

70 Jahre: 3.6.: Marianne Schwersmann, Kirchheim; 5.6.: Liane Scharfenberg, Bingen; 9.6.: Hugo Buchinger, Homburg; Engelbert Scheid, Weiler; 10.6.: Hans Heberle, Rülzheim; 12.6.: Volkmar Fuhr, Badenheim; 20.6.: Hans Geisert, Rülzheim; 24.6.: Hildegard Müller, Kandel; Anneliese Spies, Dreisbach; 27.6.: Heidemarie Louis-Schnur, Wadern.

75 Jahre: 3.6.: Anna Maria Schindwein, Rülzheim; 19.6.: Klaus Reiche, St. Johann; 22.6.: Gerlinde Krämer, Thaleischweiler-Fröschen; 25.6.: Adolf Budig, Leimersheim; 27.6.: Kurt Gundermann, Hördt; 30.6.: Günter Hoffmann, Hatzenbühl.

80 Jahre: 8.6.: Maria Bell, Andernach; 28.6.: Elisabeth Kalka, Rülzheim; 30.6.: Gisela Georg, Homburg.

85 Jahre: 1.6.: Georg Churschmann, Frankenthal; 9.6.: Ernst Friedrich, Weisenheim am Sand; 17.6.: Irmgard Marenbach, Hirzmaulsbach.

90 Jahre: 10.6.: August Werner, Kirchheimbolanden.

91 Jahre: 11.6.: Regina Walther, Worms; 26.6.: Frieda Bäsle, Kleinbundenbach.

93 Jahre: 21.6.: Emil Weber, Elmstein.



Monatliche Zusammenkünfte

Bezirksverband Saarpfalz

Der Bezirk Saarpfalz hält jeden 1. Sonntag im Monat ab 14.30 Uhr im Sportheim Einöd seinen Infonachmittag ab.

Ortsverband Rülzheim

Der Ortsverband Rülzheim hat

am 25. Juni um 15 Uhr im „Gasthaus zur Krone“ (Nebenraum) seinen Frauenstammtisch.

Ortsverband Hördt

Stammtisch des Ortsverbandes Hördt ist am 26. Juni ab 19 Uhr im Clubhaus TuS 04 Hördt.

Ortsverband Saarbrücken

Der Ortsverband Saarbrücken trifft sich jeden 2. Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Marktcafé in der Wirthstraße 9 (Hambacher Platz, nahe der Saarbahnhaltestelle Pariser Platz/St. Paulus).



Sprechstunden

Andernach

Im Juni fällt der Sprechtag urlaubsbedingt aus.

Bad-Kreuznach – Mainz-Bingen

Ansprechpartner: Jürgen Remmet. Wann: dienstags bis donnerstags nur nach tel. Vereinbarung unter Tel.: 06725/4240. Wo: Im Schwendel 3, 55411 Bingen-Dromersheim.

Bad Marienberg

Ansprechpartnerin: Ilka Turnau. Wann: Mittwoch, 13.6., von 9 bis 12 Uhr. Wo: im Verwaltungsgebäude der Verbandsgemeinde, Zimmer 105, Kirburger Str. 4, 56470 Bad Marienberg.

Engers-Neuwied

Im Juni fällt der Sprechtag urlaubsbedingt aus.

Homburg

Ansprechpartnerin: Karin Kerth. Wann: montags, 14.30 bis 17.30 Uhr. Andere Termine nur nach Terminvereinbarung unter Tel.: 06841/9828634. Wo: Geschäftsstelle (ehemali-

ges Rathaus), Kaiserstr. 41.

Kaiserslautern

Ansprechpartner: Fachanwalt für Sozialrecht, Ralf Geckler. Wann: mittwochs, 8 bis 12 Uhr. Wo: Landesgeschäftsstelle, Pfründnerstr. 11, Tel.: 0631/73657.

Koblenz

Ansprechpartnerin: Ilka Turnau. Wann: montags bis freitags, jeweils 8.30 bis 12.30 Uhr. Wo: Geschäftsstelle, Kurfürstenstr. 54, Tel.: 0261/34475.

Rülzheim

Ansprechpartner: Fachanwalt für Sozialrecht, Ralf Geckler. Wann: am Donnerstag, den 21.6., von 14 bis 16 Uhr. Wo: im barrierefreien Rathaus, Deutschordensplatz 1, Besprechungszimmer 2.14 oder großer Sitzungssaal.

Saarbrücken

Ansprechpartnerin: Karin Kerth. Wann: jeden 2. und 4. Dienstag von 10 bis 12 Uhr. Andere Termine nur nach Absprache unter Tel.: 06841/9828634. Wo: Räumlichkeiten der KISS,

(Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im Saarland), 3. OG, Futterstr. 27.

Ludwigshafen

Ansprechpartner: Fachanwalt Ralf Geckler. Wann: freitags, 8 bis 12 Uhr. Wo: Geschäftsstelle, Wörthstr. 6a, Tel.: 0621/515097.

Spiesen

Ansprechpartnerin: Gabriele Scheppelmann. Wann: Donnerstag, den 14.6., von 15 bis 17 Uhr. Wo: im barrierefreien Rathaus, Hauptstr. 116, Zimmer 200, Tel.: 0152/53806348.

Worms-Wonnegau

Ansprechpartner: Heiner Boegler. Wann: nur nach Terminvereinbarung unter Tel.: 06241/324845; Fax: 06241/324844; E-Mail: heiner.boegler@t-online.de. Wo: Brandenburger Str. 3, 67551 Worms.

Zweibrücken

Ansprechpartnerin: Karin Kerth. Wann: jeden 2. und 4. Donnerstag von 15 bis 17 Uhr. Wo: Rosengartenstr. 1-3, 3. OG (im Gebäude befindet sich ein Aufzug).